

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblischer Weyrauch, Zum süßen Geruch Gottseliger Andachten, Aus H. Schrifft also zusammen gelesen ... Sammt Heilsamer Vorbereitung Zum Beichtstuhl ...

Lassenius, Johannes

Copenhagen, 1711

VD18 13095013

XX. Hertzliche Dancksagung nach wieder erhaltener Gesundheit.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-195810

Gnaden. HErr Jesu! hier kommt dein
franceses Zäublein; Nimm mich auf HErr!
und ^a verbinde mich mit deinem Trost; so
werde ich, von allem Ubel errettet, am mor-
genden Tage und bis in Ewigkeit deinen
Nahmen preisen, und wenn ich genesen, für
den Sünden mich hüten, daß solche ^b Plaz-
gen nicht ferner über mich kommen. Er-
höre mich, o HErr! denn es ist Zeit, daß du
deinem armen Israel helffest; Mache dich
auf, mir zu helfen; und was mein schwä-
cher Mund jetzt nicht mehr reden kan, wol-
lest du, o HErr Jesu! durch dein heiliges
Mitleiden ersen! Ich weiß, daß dein ^c
Herz dir bricht für meinem Leiden; so hilf
mir denn, o Jesu, meine Kraft, daß ich dem
morgenden Tag frölich anschau; Thue
das mein Gott und Helfer um deines gros-
sen und wunderthätigen Nahmens willen,
und so es dir ^d gefällig, gib meinem elenden
Leib einige Ruhe, daß er sich erquicket. A-
men! Höre mich, O Jesu! Amen.

XX.

Werkliche Danksagung nach
wieder erhaltener Gesundheit.

a) Esa. 38, 14. 17. b) Psal. 39, 11. c) Jer. 31, 20. d)
Hiob. 10, 20.

pp

OGott

GOTT! man lobet ^a dich in der Stille zu Zion, und dir bezahlet man Gelübde: Du erhörst Gebet, darum kommet alles Fleisch zu dir. Ich dancke dir HErr von ganzem Herzen, daß du mich gedemüthiget hast; daß ich deine ^b Rechte lernete. HErr! Du bist ^c gerecht: ich aber muß mich schämen, und erkenne, daß du mich nach aller deiner Gerechtigkeit mit Kranckheit heimgesüchet. Du hast mir solches zugeschiedet, um meiner ^d grossen Missethat, und um meiner starcken Sünden willen. Du hast mich ^e gedemüthiget, und versüchet, auf daß kund würde, was in meinem Herzen ist. Du hast mich ^f gezüchtiget; aber dem Tod nicht übergeben. HErr! ^g du Liebhaber des Lebens! Du hast mich als ein Vater gezüchtiget, mit ^h Lindigkeit gerichtet, und mit viel Verschonen regieret. Ich sprach: Nun muß ich zur Hölle-Pforten fahren; Ich muß nicht mehr sehen den HErrn, ja den ⁱ HErrn im Lande der Lebendigen; Nun muß ich nicht mehr schauen die Menschen,

^a) Psal. 65, 2. 3. ^b) Ps. 119, 7. ^c) Dan 9, 7. 14. ^d) Jer. 30, 15. ^e) 5. B. Weis. 8, 16. ^f) Psal. 118, 18. ^g) B. Weis. 11, 27. ^h) B. Weis. 12, 18. ⁱ) Esa. 38, 11.

ben denen, die ihre Zeit leben. Da ich aber
^a mitten in der Angst wandelte, erquicktest
 du mich. Ich sprach in meinem Zagen:
 ich bin von deinem Angesicht ^b verstoßen;
 Du aber erhörtest meines Flehens Stimm;
 Du machtest mich gesund, und hast meine
 Seele aus der Hölle geführt; Dein Zorn
 währet ein Augenblick, und du hast Lust zum
 Leben; den ^c Abend lang währet das Weis-
 nen, aber des Morgens die Freude; Du hast
 mein Klagen verwandelt in einen Reichen,
 du hast meinen Sack ausgezogen, und mich
 mit Freuden gegürtet; auf daß dir lobsing
 meine Ehre, und nicht still werde. **H**err
 mein **G**ott! ich will dir danken in Ewig-
 keit; Du hast mein ^d Gebet erhört,
 meine Thränen gesehen, und mich gesund
 gemacht; Du hast mich errettet, daß ich
 nicht stirbe; darum dancke ich dir um dei-
 ne Wunder, die du an den Menschen Kin-
 dern thust; Ich ^e opffere dir Danck, und er-
 zehle deine Werke mit Freuden. Es hat
 mich weder ^f Kraut noch Pflaster geheilet,
 sondern dein Wort, welches alles heilet!
 Denn du hast Gewalt beydes über Leben

a) Psal. 138, 7. b) Psal. 31, 23. c) Psal. 30, 6. 12, 13.
 e) 2. Kön. 20, 5. e) Psal. 107, 22. f) B. Weissb. 16, 12.

und Tod, du fñhrest in die Hñlle und wider
 heraus. Ich ^a dancke dir, daß du zornig
 gewesen bist über mich, und dein Zorn sich
 gewendet hat, und tröstest mich. Siehe!
 GOTT ist mein Heil, ich bin sicher, und fürch-
 te mich nicht; Denn GOTT der HERR ist
 meine Stärcke und mein Heil; Ich bin si-
 cher, und fürchte mich nicht. Du hast mich
^b erquickt auf meinem Siech-Bette, und
 mir von aller Kranckheit geholffen, ^c Stri-
 cke des Todes hatten mich umfassen, und
 Angst der Höllen hatte mich troffen; Ich
 kam in Jammer und Noth; aber ich rieß
 an den Nahmen des HERRN, und du hast
 meine Augen von den Thränen, meinen Fuß
 vom Gleiten, und meine Seele vom Tode
 gerissen. Meine Kranckheit ist ^d nicht zum
 Tode gewesen, sondern zu deiner Ehre. Ge-
 lobet seyst du HERR! denn du hast erhöret
 die Stimme meines Flehens; Du HERR
 bist meine Stärcke, und mein Schild; auf
 dich hoffet mein Herz, und mir ist geholffen.
 Mein ^e Herz ist frölich, und ich will dir
 dancken mit meinem Lied. Ich will dir
 meine Gelübde ^f bezahlen für alle deinem

a) Esa. 12, 1. 2. b) Psal. 41, 4. c) Psal. 116, 3. 4. 8
 d) Joh. 11, 4. e) Psal. 28, 6. 7. f) Psal. 116, 14.